

kurz & bündig

Stammtisch für Imker

Der nächste Imker-Stammtisch des Imkervereins **Großbardorf** findet am Mittwoch, 2. April, im Frankfurter Eck statt. Beginn ist um 19 Uhr. Auch Imker aus der Nachbarschaft sind willkommen.

Wöchentlicher Ausflug der Mittwoch-Tramps

Die **Wulfershäuser** Wanderfreunde Die Mittwoch-Tramps treffen sich am Mittwoch, 2. April, um 13 Uhr am Milchhäuschen zum wöchentlichen Ausflug. Mit dem Auto fahren die Teilnehmer in Fahrgemeinschaften zum Berggasthof Neustädter Haus. Die Wanderstrecke führt über den Gipfel des Kreuzbergs zur Gemündener Hütte mit Einkehr. Die Fahrgemeinschaften organisiert der Kultur- und Wanderwart Bernhard Freund unter ☎(097 62) 13 45.

Radtour nach Merkershausen

Die Seniorenwanderer **Saal** unternehmen am Mittwoch, 2. April, eine Radtour nach Merkershausen. Nach einer Brotzeit in der Gaststätte Haßbergblick erfolgt die Rückfahrt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Marktplatz.

Verwendung des Jagdschillings

Die Jagdgenossen treffen sich am Freitag, 4. April, um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung in der Gaststätte Jägerhof in **Aub**. Alle Grundholde von Aub sind eingeladen. Themen sind unter anderem der Kauf einer Kreissäge und Verwendung des Jagdschillings.

Hip Hop-Dancing ab 13 Jahre

Am Freitag, 4. April, beginnen die letzten zehn Treffen des aktuellen Jahreskurses Hip Hop-Dancing ab 13 Jahre unter der Leitung von Christiane Smart bei der Vhs **Bad Königshofen**. Neueinsteiger sind willkommen. Jeweils freitags von 19 bis 20.30 Uhr werden aus bekannten Choreografien und den Ideen der Teilnehmer neue Schrittkombinationen und eigener Tanzstil entwickelt. Kursort ist der Museumskeller der Museen in der Schranne, Zugang über Kellereistraße.

Frühjahrsputz am Findelberg

Am Samstag, 5. April, ab 10 Uhr findet wie jedes Jahr am Findelberg der Frühjahrsputz statt. Hier sind freiwillige Helfer, Jung und Alt, aus **Saal** eingeladen. Für die Arbeiten in der Kirche und den Außenanlagen bitte Laubrechen, Besen, Putzweimer etc. mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es eine Brotzeit.

Wahlen und Ehrungen bei der Schützengesellschaft

Die Königlich-Privilegierte Schützengesellschaft **Bad Königshofen** führt am Samstag, 5. April, um 20 Uhr ihre Hauptversammlung im Schützenhaus Schwabenklause durch. Neben den üblichen Regularien stehen Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Schlager, Volks- und Wanderlieder beim 54. Milzgrundsingen

Am Samstag, 5. April, um 20 Uhr findet das 54. Milzgrundsingen im Sängerkreis **Rothausen** statt. Die Chöre aus Aubstadt, Gollmuthshausen, Höchheim, Irmelshausen, Rappershausen und Rothausen bringen Schlager, Volks- und Wanderlieder zu Gehör, ebenso besingen sie die Liebe und den Wein.

Frühjahrsbörse der Aquarienfreunde

Die Aquarienfreunde **Bad Königshofen** veranstalten am Sonntag, 6. April, von 10 bis 17 Uhr ihre Frühjahrsbörse im Vereinsheim im Untergeschoss der Frankenthaler.

Wanderung mit dem Rhönklub-Zweigverein

Am Sonntag, 6. April, unternimmt der Rhönklub-Zweigverein Milzgrund eine Wanderung von der Ursulakapelle über Sternberg zum Bayernturm. Treffpunkt ist in **Irmelshausen** an der ehemaligen Genobank um 13.30 Uhr.

Wallfahrt nach Marienweiher und Vierzehenheiligen

Eine Wallfahrt nach Marienweiher und Vierzehenheiligen findet am Samstag, 10. Mai, statt. Die Teilnehmer treffen sich um 6 Uhr am Schmiedstor in **Großebstadt**. Anmeldung bei Eugen Treuting unter ☎(097 61) 2285.



Erfolgreich: Gute Leistungen gab es beim Dressurreiten und bei den Springprüfungen.

FOTOS (2): VOSSENKAUL

Hallenturnier war ein voller Erfolg

Wolfgang Mauer, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins, zieht ein positives Fazit

Von unserer Mitarbeiterin
REGINA VOSSENKAUL

GROSSBARDORF „Wir sind mehr als zufrieden mit dem Verlauf unseres 14. Hallenturniers, alles hat super geklappt, entsprechend gut war auch die Stimmung bei Teilnehmern und Besuchern“, so das Fazit des Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Großbardorf, Wolfgang Mauer, der sich unter anderem über optimales Wetter gefreut hat. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen konnten die Reitplätze zum Aufwärmen und die Sitzplätze draußen vor der Verpflegungsstation gut genutzt werden.

„Es gab keine Verletzungen, alle Teilnehmer haben guten Sport gezeigt“, so Mauer, der sich auch darüber gefreut hat, dass einige Lokalmatadore gute Plätze erreicht hatten. Die Männer vom BRK-Bereitschaftsdienst hatten außer dem Aufkleben von Pflastern nichts zu tun, auch die Tierärzte Dorothea und Berndt Ne-wiger kamen nicht zum Einsatz.

Der Ablauf des Programms habe bestens geklappt und es habe sich bewährt, die Dressurreiter an einem Tag, die Springreiter am nächsten Tag einzuteilen, so konnten sich die Zuschauer genau das herausuchen, was sie am meisten interessiert. In den bewährten Händen von Karl Hil-lenbrand lag die Meldestelle, wo alle Fäden zusammenliefen, als Schreibkräfte unterstützten ihn Carolin Mahlenbrei und Alexandra von Ponickau.

Die Boxengasse war für die Zuschauer geöffnet worden, von dort aus und auf der gegenüberliegenden Seite sowie durch die Fenster der Kaffeebar konnte man die Dressur- und die Springprüfungen beobachten, applaudieren für gute Leistungen und mit denen mitfühlen, bei denen es nicht so gut klappte oder Verweigerungen zum Abbruch der Prüfung führten.

Die Teilnehmer fanden gute Wettbewerbsbedingungen vor, die entsprechend gelobt wurden. Lisa Erhard von den Pferdefreunden Lin-



Warten auf den Start: 489 Nennungen gab es zum Turnier in Großbardorf.

denhof Hambach e.V. nahm zum ersten Mal in Großbardorf am Hallenturnier teil und wusste nicht, was man noch verbessern könnte. Sie trat mit zwei Pferden bei der

A-Dressur an. Ähnliches war von Sophia Reuscher vom gleichen Verein zu hören. Sie fand es vor allem gut, dass die Teilnehmer ihre Pferde auf zwei Plätzen warm reiten konn-

ten, alle hatten viel Platz und es herrschte keine Enge. Die Stellplätze für die Pferdeanhänger seien prima, fand sie, sogar mit Wiese drum herum und alles war bestens organisiert.

„Wir sind eben ein eingespieltes Team“, sagte dazu Vereinsvorsitzender Wolfgang Mauer, der sich freute, dass so viele Zuschauer gekommen und so viele Helfer vor Ort waren.

Von den Kuchenbäckerinnen bis zum Helferteam, das noch sonntag-abends die Halle wieder aufgeräumt und für die Mitglieder nutzbar gemacht hat, vom Küchenteam bis zum Traktorfahrer, der den Hallenboden abgezogen hat, waren alle engagiert tätig und haben zum Gelingen des Turniers beigetragen. Am Montagmittag sah es auf dem Vereinsgelände bereits wieder so aus, als wäre nichts gewesen.

ONLINE-TIPP

Mehr Bilder vom Turnier gibt es im Internet unter <http://rhoengrabfeld.mainpost.de>

Kinder bastelten Palmbüschel

Pastoralreferentin Alice Düchs erklärte den Kindern die Bedeutung der grünen Kunstwerke

BAD KÖNIGSHOFEN (hf) Zwar sind es noch zwei Wochen bis zum Palmsonntag, aber trotzdem haben Kinder und Eltern mit drei Firmlingen und dem Kinderkirchenteam schon Palmbüschel geschmückt. Mit Begeisterung waren nicht nur die Jüngsten dabei, sondern auch die Eltern, die den Sprösslingen natürlich zur Hand gingen.

Pastoralreferentin Alice Düchs sagte den Kindern zunächst, dass die Palmzweige schon in der Bibel genannt werden. Beim Einzug von Jesus in Jerusalem nahmen nämlich die Menschen Zweige von den Bäumen und begrüßten Jesus damit, der auf einem Esel in Jerusalem einritt. Das wird so im Markusevangelium berichtet. Da es solche großen Palmwedel wie in Israel nicht in Deutschland gibt, werden hier Palmzweige verwendet, die schön geschmückt sind. „Damit wollen wir dann bei der Palmprozession am Palmsonntag Je-



Viel zu tun: Fleißig gebastelt wurde am Sonntagvormittag bei der Kinderkirche im Pfarrgemeindehaus von Bad Königshofen. FOTO: HANNIS FRIEDRICH

sus begrüßen.“

Kurz nannte Alice Düchs die Zweige, die man für einen Palmbüschel verwendet. Dazu gehören natürlich die Palmkätzchen, aber auch Buchs, Kirschlorbeer, ein Stück Holz und verschiedenfarbige Bänder. Das Holzstück erinnert an den Kreuzestod Jesu, die Palmkätzchen, der Buchs und Kirschlorbeer an die Palmwedel, von denen im Evangelium berichtet wird. Die Farbe Grün ist das Zeichen der Hoffnung, sagte Alice Düchs und auch, dass das rote Band „Liebe“ bedeutet. Rosa wiederum verweist auf die Freude und lila auf die Fastenzeit, als Zeichen der Umkehr.

Dann wussten die Kinder, dass es auch gelbe Bänder gibt, die ebenfalls in den Palmbüschel mit eingebunden werden. Gelb ist die Farbe des Lichts und erinnert an Ostern, erläuterte die Pastoralreferentin. Ihre Frage, warum auch bunte Eier im Palm-

büschel zu finden sind, konnten die Kinder schnell beantworten: „Aus dem Ei kann auch ein Küken schlüpfen und das ist dann neues Leben!“ Genau richtig, sagte Alice Düchs und brachte dies in Verbindung mit dem Grab, in dem Jesus eingeschlossen war und aus dem er auferstanden ist. Dann aber konnten Kinder und Eltern endlich selbst loslegen und ihrer Bastelleidenschaft fröhnen.

Wunderschöne Palmbüschel entstanden, teils mit vielen bunten Bändern, teils mit einem oder zwei Eiern, natürlich auch frischem Grün und einem Stück Holz. Bei der Palmprozession in 14 Tagen wird man die Kinder nun mit ihren selbstgebastelten Palmbüscheln bewundern können. Wie Alice Düchs sagte, reihen sie sich dann ein in die Prozession der Erwachsenen, die von der Klosterkirche zur Stadtpfarrkirche führt. Dann ist auch wieder Kinderkirche im Pfarrgemeindehaus.

Tierschutzhof Großeibstadt lädt ein

In den Osterferien gibt es Erlebnismittage und Reitkurse

GROSSEIBSTADT (ak) Das höchste Glück der Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde. Dieses Glücksgefühl möchte der in Großeibstadt beheimatete Verein „Der Tierschutzhof e.V.“ Kindern und Jugendlichen in den Osterferien näher bringen.

Mit Einfühlungsvermögen wird auf dem Tierschutzhof seit vielen

Jahren Kindern ohne Angst und Stress das Reiten und auch der richtige und sichere Umgang mit dem Tier vermittelt. Auch der Tierschutz steht bei allen Aktionen des Vereins immer im Mittelpunkt des Geschehens.

Unter pädagogischer Anleitung erlernen die Kinder, ob bei den Reitkursen, der „Stöpselreitgruppe“ oder beim Osterferienprogramm des Ver-

eins, das selbstständige und sichere Putzen und Striegeln des Pferdes sowie das Auskratzen der Hufe.

Die neuen Reitkurse des Vereins, die für Kinder ab sechs Jahren konzipiert sind beginnen am 5. April um 16 Uhr. Für Kinder zwischen drei und fünf Jahren gibt es ab dem 5. April, um 14 Uhr regelmäßig die „Stöpselreitgruppe“.

In den Osterferien sind für die jüngeren am 15., 17., 23. und 25. April Erlebnismittage von 14 bis 17 Uhr und für die älteren Pferde- liebhaber am 12., 16., 22. und 26. April Erlebnistage von 10 bis 17 Uhr geplant. Daneben findet vom 22. bis 26. April ein Reitintensivkurs sowie am 19. April eine Ostereiersuche hoch zu Roß statt. Weitere Angebote

wie Tageskinder oder das beliebte Ponyreiten sind in den Osterferien auch wieder täglich möglich.

Der Erlös der genannten Reit- und Freizeitangebote kommt allen Tieren des Tierschutzhofes zugute. Zudem bitte der ehrenamtlich arbeitenden Verein, der keinerlei Mittel von der Gemeinde oder dem Landkreis erhält, um Geld- oder Sachspenden.